Zeitschrift: Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz
Herausgeber: Autorinnen und Autoren für Architektur
Band: - (2010)
Heft: 17

Rubrik: Hinweis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In der Broschüre ist die Rede von Baukultur, das bedeutet schreiben über Qualität. Das heisst, sich Zeit nehmen oder geben um nachzudenken und genauer hin zu schauen. Qualität muss erdauert und erarbeitet werden. Bevor verschiedene Banken ihr Geld verloren, haben sie ihre Qualität verspielt, diese suchen sie nun wieder um Vertrauen zurück zu gewinnen. Auch Baukultur ist schneller verloren als gewonnen.

So danke ich allen an dieser Schrift Beteiligten für die Zeit, die sie einsetzten für organisieren und sammeln von Unterlagen, entwickeln von Ideen und Gespräche führen, für anschauen und begehen von Obwalden, für suchen von Worten und Bildern um das was zu sehen ist, zu beschreiben, für lektorieren, redigieren, ergänzen und präzisieren der Texte, für beschaffen von Geld, gestalten der Schrift, deren drucken und verteilen. Und nicht zuletzt für die freundschaftliche Gastlichkeit bei den notwendigen Besprechungen.

Otti Gmür

Das Projekt «Obwalden – Lebensraum im Wandel» ist eine Idee der IG BAUKULTUR OBWALDEN (Beda Dillier, Toni Durrer, Eugen Imhof, Christoph Mennel, Kurt Sigrist, Walter Trutmann) und wurde von Otti Gmür, Publizist und Architekt in Luzern redaktionell begleitet. Projektpartner war das «Obwaldner Wochenblatt», welches die Artikelfolge im Jahre 2009 veröffentlichte. Die nun vorliegende, zusammenfassende Publikation der Beiträge wurde ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung verschiedener Sponsoren. Die Produktion dieser Publikation als Nummer 17 der Architekturzeitschrift KARTON erfolgte in Zusammenarbeit mit deren Herausgeber.
Sieben Beiträge kommentieren die gebaute Umwelt und die jüngere bauliche Entwicklung in Obwalden. In diesen Beiträgen beschreiben sieben Autorinnen und Autoren die Situation in Obwalden aus ihrer persönlichen Sicht. Die Initianten hoffen, dass die Gedanken der aussenstehenden Verfasser Anlass sein werden für eine breitere, öffentliche Diskussion über die Baukultur innerhalb des Kantons.

Am 21. Januar 2010 wird in der Bücherei Dillier, Poststrasse 8 in Sarnen, in einem öffentlichen Podiumsgespräch die Broschüre «Obwalden – Lebensraum im Wandel» präsentiert.

Gesprächsleitung
Stefan Eiholzer, Leiter Regionalredaktion Zentralschweiz, Schweizer Radio DRS

Gesprächsteilnehmer
— Francoise Ellenberger, Kantonsarchitektin Obwalden, Bauen
— Ursula Mehr, Architektin und Co-Redaktorin der Zeitschrift KARTON, Luzern
— Otto Scherer, Architekt und ehemaliger Professor an der FH beider Basel, Windisch
— Otti Gmür, Architekt und Publizist, Luzern

Veranstaltungsbeginn 20.00 Uhr.
Anschliessend kleiner Apèro, offeriert von der IG-Baukultur Obwalden.
Preis der Broschüre CHF 15.–